

nalismus, mit dem rechten und »linken« —» *Revisionismus* und —» *Opportunismus*, in welcher Form sie auch auftreten, auseinander. Zu ihren Grundprinzipien gehören die Wahrung der Einheit von Theorie und Praxis, von Wort und Tat, von politischen, ökonomischen und ideologischen Aufgaben und ihr offensiver, polemischer Charakter. Um eine höhere Wirksamkeit der ideologischen Arbeit zu gewährleisten, widmet die SED sowohl dem Inhalt als auch den Methoden der P. große Aufmerksamkeit. Sie beachtet die wechselseitigen Beziehungen zwischen Verstand und Gefühl und bedient sich daher all jener Mittel, die die P. lebendig und einprägsam gestalten. Da bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR die führende Rolle der SED wächst, gewinnt die marxistisch-leninistische P. immer mehr an Bedeutung. Einen zentralen Platz nehmen in ihr die —* *Parteischulung der SED* und die —* *Massenpropaganda* ein. Mit der marxistisch-leninistischen P. ist die —» *Agitation* untrennbar verbunden. —» *Schulen der sozialistischen Arbeit*, —» *Studienjahr der FDJ*

Protokoll —» *diplomatisches Protokoll*

psychologische Kriegführung: eine Art der imperialistischen Kriegsvorbereitung und eine spezifische Kampfform während der Kriegshandlungen, mittels der die herrschenden Kreise der imperialistischen Staaten unter Anwendung von Propaganda, Terror u. a. Mitteln versuchen, die eigenen Völker und die Völker »gegnerischer«, verbündeter und neutraler Länder politisch-ideologisch, moralisch und psychologisch im Interesse ihrer aggressiven Strategie zu beeinflussen. Die p. K. ist Bestandteil des weltweiten Kampfes des Imperialismus gegen den Sozialismus und erwächst aus der historisch über-

lebten, parasitären, faulenden und sterbenden Ordnung des Kapitalismus. Daraus resultieren ihre grundsätzliche Zielstellung sowie ihr abenteuerlicher und aggressiver Charakter. Die p. K. hat folgende Ziele: die Aggressionsbereitschaft breiter Bevölkerungskreise und der Streitkräfte in den imperialistischen Ländern herzustellen und eine Kreuzzugsstimmung gegen den Kommunismus (—» *Antikommunismus**) sowie gegen alle anderen revolutionären und demokratischen Volksbewegungen zu züchten; die politisch-moralische Einheit der Bevölkerung der sozialistischen Länder, ihre Verteidigungsbereitschaft und den Kampfgeist der sozialistischen Streitkräfte zu untergraben; die Völker neutraler Länder zur Duldung der Aggressionshandlungen imperialistischer Staaten zu bewegen; bei den Völkern und den Streitkräften der imperialistischen Koalitionspartner die Bereitschaft zur Unterstützung und zur Teilnahme an Aggressionsakten zu erzeugen und sich deren Partnerschaft zu sichern. Die p. K. wird von staatlichen, zivilen und speziellen militärischen Organen der imperialistischen Bourgeoisie organisiert, finanziert und gelenkt. Sie durchdringt alle Seiten des gesellschaftlichen Lebens der imperialistischen Länder. Methoden der p. K. sind: Hetze, Fälschung, Rufmord, Terror, Einschüchterung, Diversion, Spionage, Sabotage, Korruption. Die Monopolbourgeoisie betreibt die p. K. in zunehmendem Maße besonders auf ideologischem Gebiet. Das ergibt sich im wesentlichen aus dem zungunsten des Imperialismus veränderten —» *internationalen Kräfteverhältnis*. Militärische Maßnahmen, insbesondere dort, wo der Imperialismus direkt auf die sozialistische Staategemeinschaft stößt, haben immer weniger Aussicht auf Erfolg. Ökonomische u. a. Erpressungsversuche gegen die sozialistischen